



RAUBGRÄBER GRABRÄUBER

Nünnerich-Asmus Verlag & Media 2013
192 Seiten | 24,90 Euro | 978-3943904192

Der Themenkomplex „Archäologie“ erfreut sich seit langem auch in Laienkreisen großer Beliebtheit und übt nicht erst seit Indiana Jones eine ungebrochene Faszination aus. Welche Ausmaße solches Interesse an der Vergangenheit annehmen kann,

davon berichtet der vorliegende Band zur gleichnamigen Ausstellung im Landesmuseum „Natur und Mensch“ in Oldenburg (das Bild am Ende führt zur Ankündigung). In knapp zwei Dutzend kurzen Beiträgen werden verschiedene Aspekte des im Titel umrissenen Themas beleuchtet, werden Grundlagen formuliert, aufsehenerregende Fälle dokumentiert, Problemstellungen diskutiert und Lösungsvorschläge angedacht. Die Problematik des bestenfalls unprofessionellen, nicht selten aber aus finanziellen Motiven heraus umso bedenkenloser betriebenen „Ergrabens“ archäologischer Funde ist eigentlich bekannt, rangiert offenbar aber in vielen Köpfen immer noch als entschuldbares Kavaliersdelikt. Auf diese Situation reagieren die im Band versammelten Fachleute in unterschiedlicher Weise: Der verständlichen Forderung nach schärferen rechtlichen Rahmenbedingungen und empfindlicheren Strafen stehen Vorschläge zum gezielteren Einsatz interessierter Laien gegenüber – denn unzweifelhaft steckt in diesem Engagement Potenzial, das es unter wissenschaftlicher Anleitung zu entfalten gilt. Die Beiträge bewegen sich zwischen anschaulich-populärem und wissenschaftlichem Stil; das mag bei dem einen oder anderen Leser gewisse Verständnisprobleme im Detail bedingen, doch die Gesamtbotschaft bleibt davon unberührt. Lesens- und bedenkenswert!

Jan van Nahl

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus • <http://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfasser

**RAUBGRÄBER
GRABRÄUBER**
11. MAI - 8. SEPTEMBER 2013

